



Impulsräume für
Visions-Architekten

Deine Wahrheit – Dein Leben

Impuls No. 5

Erinnerung statt Suche

Du bist nicht hier, um zu finden – du bist hier, um zu erinnern.

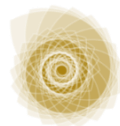
Wie oft hast du schon gesucht? Nach dem Sinn. Nach deiner Aufgabe. Nach deinem Platz. Vielleicht auch nach dir selbst. Und wie oft hattest du das Gefühl, dass du trotzdem nicht ankommst? Die Suche ist endlos, wenn du glaubst, dass das, wonach du suchst, irgendwo da draußen liegt. Doch was, wenn es nie ums Finden ging? Was, wenn es ums Erinnern geht?

Erinnern ist anders. Es hat keine Richtung. Keine Eile. Es ist kein Suchen im Außen, sondern ein Wiederauftauchen von etwas, das längst in dir lebt – tief unter all dem, was du gelernt hast. Unter den Rollen, den Erwartungen, den Geschichten. Wie ein inneres Wissen, das nicht neu ist, sondern einfach wieder zugänglich wird. Sanft. Klar. Still. Und manchmal erschreckend vertraut.

Suchen hält dich in der Zukunft, Erinnern bringt dich ins Jetzt. Suchen geht von Mangel aus – da fehlt etwas, also musst du los. Erinnern geht von Fülle aus – es ist da, also wirst du still. Wenn du suchst, brauchst du Beweise. Wenn du erinnerst, brauchst du Vertrauen. Plötzlich wird es nicht mehr wichtig, wie es aussieht. Es wird wichtig, wie es sich anfühlt.

Vielleicht musst du nichts mehr werden. Vielleicht darfst du einfach wieder sein. Nicht weil du schon „fertig“ bist – sondern weil du nie wirklich getrennt warst. Das, wonach du dich sehnst, ist kein Ziel. Es ist dein Ursprung. Und er spricht nicht laut. Er drängt sich nicht auf. Aber wenn du aufhörst zu suchen, beginnt er zu flüstern: Ich war die ganze Zeit hier.

Wenn du das einmal gespürt hast, verändert sich alles. Die Suche wird leiser. Sanfter. Und irgendwann darf sie aufhören – nicht weil du aufgegeben hast, sondern weil du angekommen bist. Bei dir.



Erlaube ich mir, nicht mehr zu suchen – sondern mich zu erinnern, dass ich längst weiß, wer ich bin?